

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Baden-Baden, den 30. Juni 1909.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich meiner angegriffenen Gesundheit wegen mein seit 1888 unter der Firma

Friedr. Spies,

Buch- und Musikalienhandlung

bestehendes Geschäft an

Herrn Max Menzel

in Dresden-Loschwitz

ohne Aktiva und Passiva käuflich abgetreten habe.

Herr Menzel übernimmt — das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt — die Disponenden O.-M. 1909 sowie alles in Rechnung 1909 Gelieferte.

Den Herren F. A. Brockhaus in Leipzig und Koch & Oetinger in Stuttgart danke ich für die pünktliche Besorgung meiner Kommissionen — nicht minder danke ich den Herren Verlegern für das mir von vornherein entgegengebrachte Vertrauen. Ich bitte dieses Vertrauen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Ich kann Herrn Menzel als einen tüchtigen und gewissenhaften Kollegen empfehlen, der, ausgestattet mit den nötigen Mitteln, das allenthalben gut akkreditierte Geschäft gedeihlich weiterführen und einen Verkehr mit ihm angenehm machen wird.

Indem ich nach 40 jähriger Zugehörigkeit aus unserm Berufe scheidet, bitte ich mir ein freundliches Gedenken bewahren zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

Friedrich Spies.

P. P.

Unter höf. Bezugnahme auf obige Anzeige beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich mit dem heutigen Tage die Firma

Friedr. Spies, Buch- und Musikalienhandlung

(Sortiment und Verlag)

in Baden-Baden

von Herrn Friedr. Spies käuflich erworben habe und unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma:

**Friedr. Spies (Inh. M. Menzel)
Buch- u. Musikalienhandlung**

weiterführen werde.

Ausreichende Betriebsmittel und langjährige Tätigkeit im Buchhandel lassen mich hoffen, die seit 1888 bestehende, altangesehene Firma auf gleicher Höhe zu halten und zu weiteren Erfolgen zu bringen.

Die Herren Verleger bitte ich, mich durch Offenhalten der Konten in meinem Unternehmen zu unterstützen. Die diesjährige Ostermesse ist von Herrn Spies ordnungsgemäss erledigt worden. Das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, habe ich die Disponenden O.-M. 1909, sowie alle

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Lieferungen in Rechnung 1909 übernommen und werde darüber O.-M. 1910 pünktlich abrechnen.

Langjährige Beziehungen zu der Firma F. Volckmar in Leipzig veranlassen mich, dieser Firma meine Kommission zu übertragen; die Stuttgarter Kommission verbleibt nach wie vor in den Händen der Herren Koch & Oetinger.

Unverlangte Sendungen bitte ich mir auch ferner nicht zu machen, da ich selbst wähle. Die unter der Firma M. Menzel, Verlag, Dresden-Loschwitz, erschienenen Verlagswerke werden nach wie vor durch Herrn F. Volckmar ausgeliefert.

Mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

Max Menzel

i/Fa. Friedr. Spies.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar wurde im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Kommissions-Übernahme.

Im Einverständnis mit Herrn F. E. Fischer in Leipzig übernahm ich die Besorgung der Kommissionen für die Firma:

Ph. Krüll'sche Univ.-Buchh.

Landshut i. Bayern.

Leipzig, den 3. Juli 1909.

Rudolph Hartmann.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich Herrn

Hans Berliner

Prokura für meine Firma erteilt habe.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, 30. Juni 1909.

A. Frotzcher

i. Fa. Schmitz & Olbertz.

Kommissions-Wechsel.

Geschäftliche Beziehungen zu der Firma **Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig**, veranlassen mich, dieser meine Kommission zu übertragen. Mein bisheriger Kommissionär, Herr

Otto Weber, Leipzig,

ist hiermit einverstanden. Herrn Otto Weber danke ich hiermit erneut verbindlichst für prompte Erledigung meiner Geschäfte sowie für umsichtige Führung meiner Kommission.

Gera, R., Juni 1909.

Otto Heinrich, Verlag, Antiq.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhabersuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 \mathcal{M} für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Zur Beachtung für Berliner Firmen

Quellen

Bücher zur Freude und Förderung hrsg.

v. **H. Wolgast**

werden für Gross-Berlin in der

Schiller-Buchhandlung

Max Teschner in Charlottenburg zu Originalpreisen ausgeliefert, und wir bitten die Berliner Firmen, ihre Bestellungen an diese Firma zu richten.

Bisher sind erschienen:

- I. Grimm, Märchen:
 - I. Märchen zum Lachen.
- II. Grimm, Märchen:
 - II. Märchen zum Staunen.
- III. Deutsche Sagen von den Brüdern Grimm.
- IV. Das Nibelungenlied.
- V. J. P. Hebel, Drollige Geschichten.

**Jedes Bändchen
ca. 80 Seiten kartonniert.**

20 Pf. ord., 16 Pf. no., 11/10.

100 = 14.—, 1000 = 130.—

**Verlag der Jugendblätter
in München.**